

Hotels für die Großstadt

Architekturgespräch 69

Dienstag, den 28. September 2004

19.00 Uhr

OpernCarrée

Behrenstraße 35

10117 Berlin

Neue Berliner Beispiele

Für den Reisenden prägt das Hotel oft maßgeblich den Gesamteindruck, der von einer Stadt in Erinnerung bleibt, der Ruf berühmter Hotels verwebt sich mit dem Mythos der jeweiligen Städte.

Bei neuen Hotels fällt Innen- und Außenarchitektur oft auseinander, entspricht die äußere Architektur der Stadt, so gehorcht die Innenarchitektur oft der Wiedererkennbarkeit der Hotelkette.

Anhand der Erläuterungen der Architekten des „Radisson-Hotel“, im Dom-Aquarée, des „Ritz Carlton Hotel“, und „Marriott Hotel“, am Potsdamer Platz werden die jeweiligen unterschiedlichen Unternehmenskonzepte und architektonischen Vorgehensweisen erläutert und die Wechselwirkungen zwischen öffentlichem und halböffentlichem Raum und die Auswirkung auf das Stadtgefüge betrachtet.

Veranstaltungsort ist die Baustelle des zukünftigen Hotels de Rome der Rocco Forte Hotels im einstigen Stammsitz der Dresdner Bank am Bebelplatz.

Frank Angrick
Projektmanager OpernCarrée

Tommasio Ziffer
Innenarchitekt Grand Hotel de Rome

Sergei Tchoban
Architekt Radisson-Hotel

Prof. Bernd Albers
Architekt Marriott Hotel

Christoph Sattler
Architekt Ritz Carlton Hotel

Dr. Hans Stimmann
Senatsbaudirektor